

Institutsbericht 2015/16

Institut für Europarecht
und Internationales Recht



Vorwort

Wir freuen uns, unsere geschätzten Kolleginnen und Kollegen und die interessierte Öffentlichkeit mit diesem Bericht über wesentliche Aktivitäten des Studienjahres 2015/16 informieren zu dürfen.

Auch im abgelaufenen Studienjahr hat das Institut eine Reihe von internationalen Konferenzen und Veranstaltungen gemeinsam mit weiteren Organisatoren ausrichten können. Besonders hervorheben dürfen wir unter anderem die internationale Konferenz „Europarecht und Rechtstheorie“, die im Juni 2016 aus Anlass des 60. Geburtstages von Univ. Prof. Dr. Stefan Griller mit österreichischen und internationalen Expertinnen und Experten in Kooperation mit der Universität Salzburg in Salzburg stattgefunden hat. Dazu kommen im Sommersemester 2016 die Konferenz „Aktuelle Herausforderungen des Datenschutzes für Unternehmen“, die internationale Tagung „TTIP, CETA, TiSA – New Orientations for EU External Economic Relations“ sowie die Präsentation des unter Beteiligung des EIR herausgegebenen Bandes VI der

Reihe Ius Publicum Europaeum unter dem Titel „Verfassungsgerichtsbarkeit in Europa“ im österreichischen Verfassungsgerichtshof. Ebenso wurden etwa zwei Rechtspanorama-Diskussionen gemeinsam mit den juristischen Departments der WU und der Tageszeitung „Die Presse“ veranstaltet.

Im Bereich der Lehre haben die Angehörigen des Instituts auch im letzten Studienjahr mehr als fünfzig deutsch- und englischsprachige Lehrveranstaltungen, teils in Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten, in den Tätigkeitsbereichen des Instituts an der WU und anderen Einrichtungen abgehalten. Neben sehr erfreulichen Evaluierungen und der erfolgreichen Teilnahme am „European Human Rights Moot Court“ und am „European Law Moot Court“ durfte sich das Institut über den Preis für „Innovative und exzellente Lehre“ für die mit dem Institut für Englische Wirtschaftskommunikation, dem Institut für Österreichisches und Europäisches Wirtschaftsstrafrecht und dem Institut für Zivil- und

Unternehmensrecht gemeinsam getragene Lehrveranstaltung „Law and Language: Key Concepts, Cases and Comparative Challenges“ freuen.

In der Forschung ist eine Vielzahl von Publikationen in allen Forschungsbereichen des Instituts im In- und Ausland erschienen. Hinzukommen zahlreiche Vorträge auf wissenschaftlichen Tagungen in Österreich wie auch im Ausland. Wir freuen uns besonders, dass diese rege Forschungs- und Publikationstätigkeit auch in diesem Jahr zu mehreren Auszeichnungen der Institutsangehörigen geführt hat, und gratulieren hierzu ganz herzlich!

Für ihr großes, in diesen Erfolgen zum Ausdruck kommendes Engagement und ihre Einsatzfreude möchten wir unseren Institutsangehörigen ebenso wie unseren externen Lehrenden und Kooperationspartnern ganz herzlich danken. Ebenso danken wir dem Facultas-Verlag, der uns auch in diesem Jahr bei der Drucklegung dieses Institutsberichts großzügig unterstützt hat, sowie Daniela Führer, Andrea

Pfeffer und Maria-Theresia Rappersberger, die sich um die Erstellung dieses Institutsberichts besonders verdient gemacht haben.

Christoph Grabenwarter
Erich Vranes





Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter
(Institutsvorstand-Stellvertreter)
Univ.-Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M.
(Genf/Lausanne) (Institutsvorstand)

Wissenschaftliches Personal

Mag. Martina Almhofer, LL.M., BSc
Dr. Mathis Fister
Lisa Fuchs, LL.B.
Manfred Hartl, LL.M.
Johannes Hartlieb, LL.M., BSc
Dr. Christina Hochhauser, LL.M.
Sophie Natlacen, LL.B.
Dr. Andreas Orator, LL.M. (NYU), BA,
diplômé (Sciences-Po)
Nina Palmstorfer, LL.M.
Dipl.-Jur. Daria Pashkova
Mag. Maria-Theresia Rappersberger
Sebastian Schneider, LL.M.
Kerstin Sitte, LL.M.
Katharina Steiner, LL.B.
(eLearning-Assistentin)
Mag. Marie-Therese Störck
Dipl.-Jur. Katharina Struth
Mag. Dr. Peter Thalmann, M.Jur. (Oxford)
Dr. Markus Vašek
Martin Zawadzki, LL.B. (eLearning-Assistent)

MMag. Daniela Führer (Institutsassistentz)
Andrea Pfeffer, BSc (Institutsassistentz)
Dr. Elisabeth Rumler-Korinek
(Wissenschaftskordinatorin)

Tutorinnen und Tutoren

Stefan Cilbulka, LL.B.
(Wintersemester 2015)
Alice Pohl, LL.M. (Wintersemester 2015,
Sommersemester 2016)
Julia Reiner, LL.M. (Wintersemester 2015)



Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler

Dr. Barbara Gartner-Müller,
Amt der Kärntner Landesregierung –
Verfassungsdienst
Dr. Jörg Kammerhofer, LL.M., Universität
Freiburg im Breisgau, Habilitand am EIR
Dr. Elizaveta Samoilova, Karl-Franzens-
Universität Graz
Dr. Marçin Stebelski, Universität Warschau

Honorarprofessoren und Dozenten

RA Univ.Do. DDr. Alexander Egger,
Lansky, Ganzger + Partner
Priv.Do. Dr. Marcus Klamert, M.A.,
Bundeskanzleramt
Hon.-Prof. Univ.Do. Dr. Bernhard Schima,
LL.M. (Harvard), Europäische Kommission

Externe Lehrende

Dr. Katrin Forgó, Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
RA Dr. Hans Kristoferitsch, LL.M. (Harvard),
Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati
Rechtsanwälte
Dr. Josefine Kuhlmann, Energie-Control
Austria
Gesandter Univ.Prof. Dr. Andreas J. Kumin,
Bundesministerium für Europa, Integration
und Äußeres
Dr. Katharina Steiner, Österreichische
Nationalbank
RA Dr. Peter Thyri, LL.M. (NYU), LL.M.
(DUK)
Dr. Walter Wolf, ehemals Europäische
Kommission



Rechtspanorama: „Flüchtlinge: Integrationspflicht innen, Barrieren nach außen?“

Lehrtätigkeit

LEHRTÄTIGKEIT IM RAHMEN DES STUDIENBETRIEBS AN DER WU

Die Lehrtätigkeit des EIR umfasst das gesamte Spektrum der europarechtlichen, völkerrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Fächer im Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht sowie das Wahlfach Europäisches Wirtschaftsrecht im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Im vergangenen Studienjahr wurden aus diesem Fächerbündel folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Aus dem Bereich des Europarechts:

- Grundlagen des Europarechts
- Fundamentals of European Union Law
- Europarecht
- Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht II

- European Law and Economics
- Advanced Issues of European Economic Law
- Erfolgreiche und effiziente Recherche in Ökonomie und Recht der Europäischen Union
- Seminar aus dem Dissertationsfach Europarecht
- Fachseminar Öffentliches Recht – European Law Moot Court
- Fachseminar Öffentliches Recht und Europarecht
- Fachseminar Öffentliches Recht und Europarecht – European Human Rights Moot Court Competition
- Lawyering in European Law

Aus dem Bereich des Völkerrechts:

- Principles of International Law



Aus dem Bereich des österreichischen öffentlichen Rechts:

- Integrierte Fallstudien zum Verfassungsrecht und allgemeinen Verwaltungsrecht
- Repetitorium Verfassungs- und Allgemeines Verwaltungsrecht
- Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz
- Integrierte Fallstudien zum Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz
- Öffentliches Wirtschaftsrecht
- Fachseminar Öffentliches Recht – Rechtsverfolgung und Schriftsatzgestaltung in der Praxis
- Grund- und Menschenrechte
- Seminar aus dem Dissertationsfach Österreichisches Öffentliches Recht unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftsrechts

Aus sonstigen Bereichen:

- Einführung in die Rechtswissenschaften
- Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens
- Law and Language: Key Concepts, Cases and Comparative Challenges

Das EIR legt besonderen Wert darauf, nicht nur eine fundierte akademische Ausbildung bieten zu können, sondern auch Bezüge zur Rechtspraxis herzustellen und in die universitäre Lehre einfließen zu lassen, um die Studierenden gezielt auf die Anforderungen der juristischen Praxis vorzubereiten. Dies geschieht einerseits durch die Einbindung externer Lehrender in das Lehrangebot des Instituts, andererseits durch Exkursionen sowie auch durch die zusätzliche Anreicherung des Lehrangebots um Spezialveranstaltungen mit praxisnahen Ausbildungsinhalten, vor allem im Bereich des Masterstudiums.

EXTERNE LEHRTÄTIGKEIT

Mathis Fister, Christoph Grabenwarter und Markus Vašek nahmen im Sommersemester 2016 einen Lehrauftrag an der Theresianischen Militärakademie („Österreichisches Verfassungsrecht“) wahr.

Mathis Fister nahm an der WU Executive Academy Vienna im Wintersemester 2015 einen Lehrauftrag im Rahmen des Universitätslehrgangs Master of Business Law (MBL) und im Sommersemester 2016 Lehraufträge im Rahmen des Universitätslehrgangs Master of Legal Studies (MLS) wahr.

Andreas Orator nahm an der WU Executive Academy Vienna im Wintersemester 2015 einen Lehrauftrag im Rahmen des Universitätslehrgangs Master of Business Law (MBL) und im Sommersemester 2016 einen Lehrauftrag im Rahmen des Universitätslehrgangs Master of Legal Studies (MLS) wahr.

Markus Vašek nahm im Wintersemester 2015/2016 sowie im Sommersemester 2016 einen Lehrauftrag an der Universität Wien („Öffentliches Wirtschaftsrecht in der Judikatur des Verfassungsgerichtshofes“) wahr.

European Human Rights Moot Court

Bereits zum vierten Mal in Folge nahm ein Team der WU unter der Betreuung von Univ.Prof. DDr. Christoph Grabenwarter und Dipl.-Jur. Katharina Struth an der „European Human Rights Moot Court Competition“ teil. Das Team, bestehend aus Bianca Alina Schranz, Magdalena Gruber, Patrick Tauber und Fabian Karlovits, vier Wirtschaftsrecht-Master-Studierende, schlüpfte in die Rolle der VertreterInnen fiktiver Prozessparteien und bearbeitete einen Fall im Bereich des Umweltschutzes, der Religionsfreiheit und der Verfahrensgarantien nach der EMRK. Die Schriftsätze für den Beschwerdeführer

im fiktiven Individualbeschwerdeverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte einerseits und für den Vertragsstaat andererseits wurden in englischer Sprache verfasst und eingereicht. Aufgrund starker Konkurrenz schaffte das Team den Einzug in das Finale der besten 16 Teams in Straßburg in diesem Jahr leider nicht. Die Teilnehmer traten jedoch in einem Pre-Moot-Court an der Wirtschaftsuniversität gegen das Team der Universität Graz an und stellten ihr Können in der fiktiven mündlichen Verhandlung unter Beweis.



Vorbereitung auf die Moot Court Competition

European Law Moot Court

Im Wintersemester 2015/16 nahm die WU erstmalig mit einem Team an dem international sehr renommierten European Law Moot Court (ELMC) teil. Dabei hatten vier Studierende die Möglichkeit, im Rahmen eines fiktiven europarechtlichen Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof gegen Teams aus europäischen und amerikanischen Universitäten anzutreten. Das Team, bestehend aus Anita Trenkwalder, Stefan Cibulka, Philipp Moritz und Christoph Vogel, hatte dabei zunächst die Positionen beider Streitparteien in Schriftsätzen zu verteidigen. Die besten 48 Teams qualifizierten sich für

das Regional Final, in dem jeweils 12 Teams mündlich gegeneinander antraten. Unter der Betreuung von Dr. Claudia Wutscher, Dr. Andreas Orator und Manfred Hartl, LL.M. schaffte es das Team der WU auf Anhieb unter die besten 48 Teams, wodurch man sich für das Regional Final in Helsinki qualifizierte. Angesichts starker Konkurrenz, wie dem College of Europe, der Leiden University oder der Columbia Law School reichte es im Regional Final leider nicht zum Sieg, der die Qualifikation für das Finale in Luxemburg bedeutet hätte.



Teilnehmer und Betreuer, ELMC



Gastwissenschaftler Stebelski und polnische Dissertanten an WU

Forschung

ALLGEMEINES FORSCHUNGSPROFIL DES INSTITUTS

Die Forschungsfelder des EIR erstrecken sich im Bereich des Europarechts insbesondere auf Verfassungsfragen der europäischen Integration, das europäische Wirtschaftsrecht und die Außenbeziehungen der EU.

Im Bereich des internationalen Rechts zählen insbesondere Grundfragen des Völkerrechts, das Welthandelsrecht sowie die Schnittstellen zwischen Europarecht und internationalem Recht zu den Forschungsschwerpunkten des Instituts.

Im Bereich des öffentlichen Rechts reicht das Forschungsspektrum des Instituts von Fragen des österreichischen Verfassungs-, Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrenrechts bis hin zu den Schnittstellen dieser Rechtsbereiche mit dem Europa- und Völkerrecht.

AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE EINZELNER INSTITUTSANGEHÖRIGER

Die Forschungsschwerpunkte von Univ.Prof. DDr. Christoph Grabenwarter bestehen in folgenden Bereichen:

- Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz
- Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit
- Recht der elektronischen Massenmedien
- Staatskirchenrecht
- Familien- und Vermögensrecht und Grundrechte
- Kinderrechte

Die Forschungsschwerpunkte von Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M. bestehen in folgenden Bereichen:

- Europarecht, insbesondere europäisches Wirtschaftsrecht, EU-Außenbeziehungen, Systemfragen des europäischen Grundrechtsschutzes
- Internationales Recht, insbesondere Grundfragen des Völkerrechts, Fragmentierung des Völkerrechts
- Wirtschaftsvölkerrecht und WTO-Recht
- Rechtstheorie und Methodenlehre

Derzeit entstehen am EIR folgende Habilitationsprojekte:

Mathis Fister: „Intertemporales Recht“

Das Habilitationsvorhaben beschäftigt sich mit Fragen des intertemporalen Rechts („Übergangsrechts“), im Ausgangspunkt in seiner rechtstheoretischen Konzeption im Lichte der Lehre vom Stufenbau der Rechtsordnung, im Weiteren mit seinen verfassungsrechtlichen Determinanten und hierauf mit seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen in ausgewählten Bereichen untergeordneter Rechtsstufen generell-abstrakter und

individuell-konkreter Art. Das Erkenntnisinteresse des Forschungsvorhabens ist darauf gerichtet, das Übergangsrecht möglichst ganzheitlich zu erfassen und schließlich eine rechtstheoretische und -dogmatische Struktur des intertemporalen Rechts freizulegen.

Andreas Orator: „Der europäische Verbundverwaltungsakt“

Das Habilitationsprojekt befasst sich mit grundsätzlichen europa- und verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Europäischen Verwaltungsverbund. Dazu sollen statische und dynamische Elemente der verbundlichen Organisationsstruktur und der darin vorzufindenden Ordnungsprinzipien von Trennung und Kooperation erfasst werden. Als exemplarische Form des europäischen Verwaltungsverbunds soll der sog. „europäische Verbundverwaltungsakt“ herausgearbeitet werden. Er tritt einerseits horizontal durch Ein- und Mitwirkungsakte verschiedenster unionaler Akteure und andererseits vertikal durch solche Akte unionaler wie nationaler Akteure in Erscheinung. Die dabei auch



Rechtspanorama: „Eine Zukunft ohne Bargeld?“

aufretende „Diffundierung“ von Verbindlichkeit und Zurechenbarkeit lassen Verantwortung für, Rechtsschutz gegen und Legitimation des europäischen Verbundverwaltungsakts nicht selten auseinanderfallen. Möglichkeiten und Grenzen eines Mehrstufenmodells als erstem Ansatz zu Herstellung von mehr Verantwortungsklarheit und einer etwaigen Wiederherstellung der vielfach konstatierten „Auflösung des Akteursbezugs“ sollen in diesem Habilitationsprojekt ausgelotet werden.

An laufenden Dissertationsprojekten von Angehörigen des Instituts sind in Arbeit:

Martina Almhofer: „Die Haftung der Europäischen Zentralbank für rechtswidrige Bankenaufsicht“

Manfred Hartl: „Datenschutz in neuen Kommunikationsmedien“

Johannes Hartlieb: „Verpflichtungszusagen im europäischen Kartellrecht“

Christina Hochhauser: „Schutz der Eigentumsgarantie und des Rechts auf Achtung des Familienlebens auf dem Gebiet des Erbrechts“ – abgeschlossen im April 2016

Nina Palmstorfer: „Inhalt und Grenzen der inneren Rundfunkfreiheit im mehrpoligen Grundrechtsverhältnis“

Daria Pashkova: „Der Schutz der Moral bei Eingriffen in die Rechte nach Art. 8 EMRK“

Maria-Theresia Rappersberger: „The ILO – the most appropriate means to combat child labour? A Comparative Analysis with a Special Focus on Indigenous Children in Guatemala“

Marie-Therese Störck: „Kindesentführung in Fällen von gemeinsamer Obsorge – eine Untersuchung europäischer und internationaler Rechtsgrundlagen“

Katharina Struth: „Meinungsäußerung und streitbare Demokratie aus der Perspektive europäischer Grundrechte“



Verfassungsgerichtsbarkeit in Europa: Huber, Grabenwarter, von Bogdandy

Veröffentlichungen

IM BEREICH DES EUROPARECHTS

Almhofer, Die Haftung der Europäischen Zentralbank für rechtswidrige Bankenaufsicht: Verantwortungsabgrenzung und Anspruchskonkurrenzen, ZöR 2016, 59-102.

Bezemek/Eberhard/Grabenwarter/Holoubek/Lienbacher/Potacs/Vranes, Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I. 11. Auflage (2016)

Bezemek/Eberhard/Grabenwarter/Holoubek/Lienbacher/Potacs/Vranes, Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht II. 8. Auflage (2015)

Bezemek/Eberhard/Grabenwarter/Holoubek/Lienbacher/Potacs/Vranes, Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht II. 9. Auflage (2016)

Grabenwarter, Verfassungsgerichtsbarkeit im europäischen Rechtsraum, in: von Bogdandy/Grabenwarter/Huber (Hrsg), Handbuch Ius Publicum Europaeum Band VI (2016) 1-21 (gemeinsam mit Armin von Bogdandy und Peter M. Huber)

Grabenwarter, Menschenrechtliche Verschlechterungsverbote als Integrationshindernisse?, in: Kment (Hrsg), Das Zusammenwirken von deutschem und europäischem Öffentlichem Recht, Festschrift Jarass (2015) 43-49

Hartlieb, Wettbewerbsrecht vor der Kommission und den Unionsgerichten, in: Herzig (Hrsg), Europarecht. Jahrbuch 2015 (2015) 113-134 (gemeinsam mit Peter Thyri)

Hartlieb, Wettbewerbsrecht vor der Kommission und den Unionsgerichten, in: Herzig (Hrsg), Europarecht. Jahrbuch 2016 (2016) (gemeinsam mit Peter Thyri) (im Erscheinen)

Orator/Thalmann/Vranes, Meilensteine in der rechtlichen Entwicklung der Integration, in: Grillner/Kahl/Kneihns/Obwexer (Hrsg), 20 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs: Auswirkungen des Unionsrechts auf die nationale Rechtsordnung aus rechtswissenschaftlicher, politikwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht (Verlag Österreich 2016) 3-28



Vorbereitung auf die Moot Court Competition 2017

Thalmann, Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, in: Klamert, EU-Recht (2015) 161-180

Thalmann, Wettbewerbsregeln (Kartell- und Beihilferecht), in: Klamert, EU-Recht (2015) 282-344

Thalmann, Spielbankenkonzessionen und praktische Wirksamkeit der Grundfreiheiten, ZöR 2016, 55 Manuskriptseiten (gemeinsam mit Georg Adler) (im Erscheinen)

Vranes, The Dynamics of European Economic Integration: A Legal Perspective, in: Badinger/Nitsch, Handbook of the Economics of European Integration (2015) 478-496

Vranes, CETA und TTIP. Kerninhalte und EU-Kompetenzen, in: Folz/Isak/Kumin (Hrsg), Beiträge zum Österreichischen Europarechtstag, 30 Seiten (2016) (im Erscheinen)

Vranes, Vom „rechten Maß“ zum globalen Rechtsgrundsatz? Schlaglichter in der Entwicklung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes, in: Herzig/Klamert/Palmstorfer/Puff/Vranes/Weismann (Hrsg), Europarecht und Rechtstheorie, ca 30 Seiten (2016) (im Erscheinen)

IM BEREICH DES VÖLKERRECHTS

Grabenwarter, Der entgrenzte Staat und die Menschenrechte, in: Depenheuer/Grabenwarter (Hrsg), Der Staat in der Flüchtlingskrise (2016) 88-102

Grabenwarter/Störck, Family Forms and Parenthood in Austria, in: Büchler/Keller (Hrsg), Family Forms and Parenthood, Theory and Practice of Article 8 ECHR in Europe (2016) 63-124

Vranes, Introduction, in: Griller/Obwexer/Vranes (Hrsg), Mega-Regional Agreements: TTIP, CETA, TiSA. New Orientations for EU External Economic Relations, ca 10 Seiten (2016) (gemeinsam mit Stefan Griller und Walter Obwexer) (im Erscheinen)

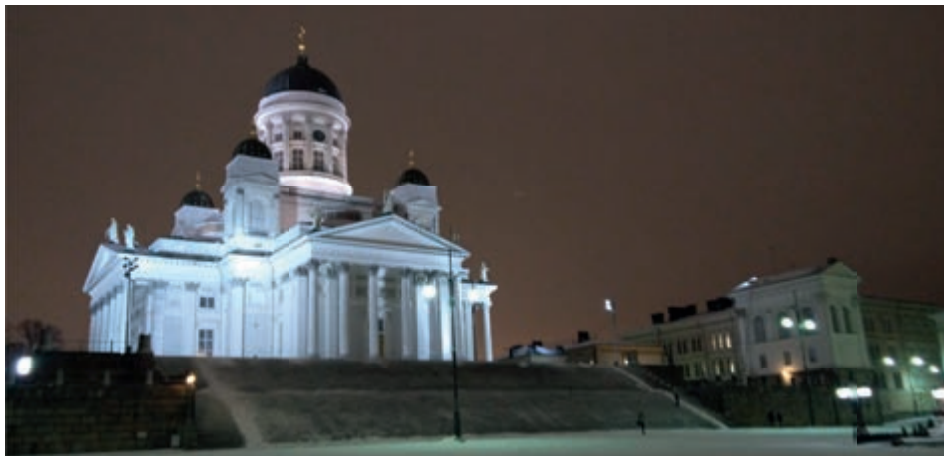
Vranes, Overall Conclusions, in: Griller/Obwexer/Vranes (Hrsg), Mega-Regional Agreements: TTIP, CETA, TiSA. New Orientations for EU External Economic Relations, ca 10 Seiten (2016) (gemeinsam mit Stefan Griller und Walter Obwexer) (im Erscheinen)

Vranes, Carbon Taxes, Like Products and PPMs, in: Delimatsis (Hrsg), Research Handbook on Climate Change and Trade Law, 30 Seiten (2016) (im Erscheinen)

Vranes, The Contents of CETA, TTIP and TiSA: The (Envisaged) Trade Disciplines, in: Griller/Obwexer/Vranes (Hrsg), Mega-Regional Agreements: TTIP, CETA, TiSA. New Orientations for EU External Economic Relations, ca 40 Seiten (2016) (im Erscheinen)

IM BEREICH DES ÖSTERREICHISCHEN UND AUSLÄNDISCHEN ÖFFENTLICHEN RECHTS

Almhofer, Bundesverfassung und Europarecht“, in: Schmoll/Vašek (Hrsg), Casebook Verfassungsrecht, 4. Auflage (2016) 37-47 (im Erscheinen)



Besuch in Helsinki anlässlich des ELMC



Rechtspanorama: „Flüchtlinge: Integrationspflicht innen, Barrieren nach außen?“

Fister, Die spätere Verwendung von Wohnobjekten als Freizeitwohnsitze nach der Novelle LGBl 31/2015 zur Kärntner Bauordnung (K-BO), *bbl* 2016, 1-8 (gemeinsam mit Gerhard Baumgartner)

Fister, Kommentar zum ZÄKG, in: Neumayr/Resch/Wallner (Hrsg), *Gmundner Kommentar zum Gesundheitsrecht* (2016), 1389-1476

Fister, *VStG-Kommentar*, 2. Auflage (2016) (gemeinsam mit Peter Lewisch und Johanna Weilguni) (im Erscheinen)

Grabenwarter/Fister, *Verwaltungsverfahrensrecht und Verwaltungsgerichtsbarkeit*, 5. Auflage (2016)

Grabenwarter, Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof, in: Bergthaler/Grabenwarter (Hrsg), *Musterhandbuch Öffentliches Recht*, 2. Lfg. (2015) 4-83 (gemeinsam mit Martina Lais)

Grabenwarter, *Constitutional Law*, in: Grabenwarter/Schauer (Hrsg), *Introduction to the Law of Austria* (2015) 1-18

Grabenwarter, Der österreichische Verfassungsgerichtshof, in: von Bogdandy/Grabenwarter/Huber (Hrsg), *Hanbuch Ius Publicum Europaeum Band VI* (2016) 413-469

Grabenwarter, Die Rolle der Stiftungsaufsichtsbehörde, in: Deixler-Hübner/Grabenwarter/Schauer (Hrsg), *Gemeinnützigkeitsrecht NEU* (2016) 59-67

Hartlieb/Vašek, Fälle zur Verfassungsgerichtsbarkeit, in: Schmoll/Vašek (Hrsg), *Casebook Verfassungsrecht*, 4. Auflage (2016) 163-176

Hartl/Störck/Struth, Grundrechte II: Einzelne Grundrechte, in: Schmoll/Vašek (Hrsg), *Casebook Verfassungsrecht*, 4. Auflage (2016) 127-161 (im Erscheinen)

Hochhauser, Menschenrechtskonvention und Erbrecht, *ÖJZ* 2015, 1069-1077

Orator, *Rechtsprechungsbericht: Verfassungsgerichtshof und Unionsgerichte*, *ZfV* 2015, 476-487

Rappersberger, Bundesverfassung und Völkerrecht“, in: Schmoll/Vašek (Hrsg), *Casebook Verfassungsrecht*, 4. Auflage (2016) 29-35 (im Erscheinen)

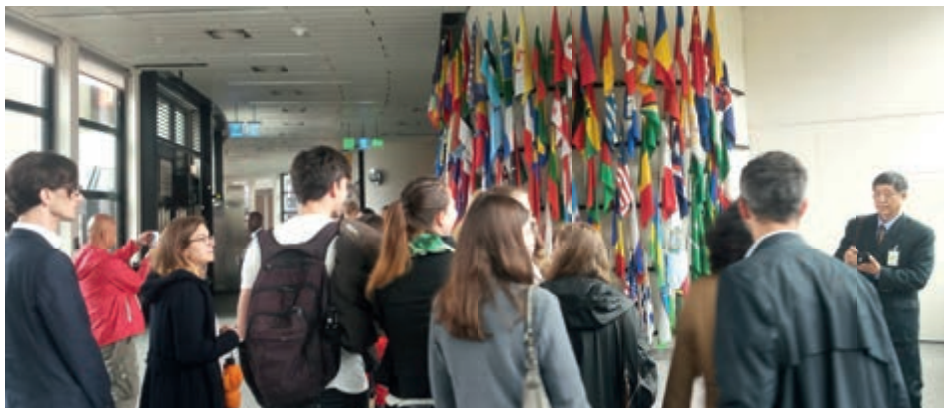
Vašek, The Concept of Judicial Administration in Austria, in: Nejvyšší soud (Hrsg), *Nejvyšší rada soudnictví: Quo vadis? Sborník z conference* (2015) 73-78

Vašek, Kommentierung des Art. 62 StV von St. Germain, in: Kneihls/ Lienbacher (Hrsg), *Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht*, 16. Lieferung (2015) 1-4

Vašek, Verfahrenshilfe vor den Verwaltungsgerichten, *ZfV* 2016, 28-35

Vašek, § 47 Aufenthaltsgesetz nach Perinçek, *DÖV* 2016, 429-432

Vašek, Kommentierung des Art. 16 EMRK, in: Korinek/Holoubek et al (Hrsg), *Österreichisches Bundesverfassungsrecht*, 12. Lieferung (2016) 1-12



Exkursion zur Uno City

Vašek, Verletzliches Gericht, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 18.2.2016

Vašek, Kommentierung des Art. 10a StGG, in: Korinek/Holoubek (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht, 12. Lieferung (2016) 1-29 (gemeinsam mit Ewald Wiederin)

Vašek, Verfassungsgerichtsbarkeit und Beratungsgeheimnis in Deutschland und Österreich, ZfRV 2016, 52-57 (gemeinsam mit Judith Froese)

Vranes, EU Integration and the French Constitution, in: Griller/Claes/Papadopoulou/Puff (Hrsg), Member States' Constitutions and EU Integration, ca 30 Seiten (2016) (gemeinsam mit Rainer Palmstorfer und Laurent Sermet) (im Erscheinen)

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Grabenwarter, Schriftenreihe „Forschungen aus Staat und Recht“, gemeinsam mit B. Raschauer und G. Winkler

Grabenwarter, Schriftenreihe „Schönburger Gespräche zu Recht und Staat“, gemeinsam mit Otto Depenheuer

Grabenwarter, Schriftenreihe „Recht der elektronischen Massenmedien“, gemeinsam mit Walter Berka und Michael Holoubek

Grabenwarter, Ius Publicum Europeum Band VI, gemeinsam mit Armin von Bogdandy und Peter M. Huber

Grabenwarter, Introduction to the Law of Austria, gemeinsam mit Martin Schauer

Grabenwarter, Gemeinnützigkeitsrecht NEU, gemeinsam mit Astrid Deixler-Hübner und Martin Schauer

Grabenwarter, Musterhandbuch Öffentliches Recht, gemeinsam mit Wilhelm Bergthaler

Vašek, Casebook Verfassungsrecht⁴ (2016) (gemeinsam mit Julia Schmoll) (im Erscheinen)

Vranes, Europarecht und Rechtstheorie (2016) ca 300 Seiten (gemeinsam mit Günter Herzig, Marcus Klamert, Rainer Palmstorfer, Roman Puff und Paul Weismann) (im Erscheinen)

Vranes, Mega-Regional Agreements: TTIP, CETA, TiSA. New Orientations for EU External Economic Relations (2016) ca 400 Seiten (gemeinsam mit Stefan Griller und Walter Obwexer) (im Erscheinen)



Institutsausflug auf die Schallaburg



Vorträge

Fister, Kunst- und Kulturrecht in Kärnten, Vortrag gehalten am 2.10.2015 im Rahmen der Tagung zum 65. Jahresjubiläum der Kärntner Juristischen Gesellschaft in Klagenfurt

Fister, Der Verwaltungsrechtspfleger im Spiegel der Judikatur des VfGH, Vortrag gehalten am 11.1.2016 im Rahmen des Seminars „Lebendiges Verfassungsrecht“ in Graz

Fister, Kirchliches Arbeitsrecht in Österreich – aktuelle Entwicklungen, Vortrag gehalten am 1.4.2016 im Rahmen des Sechsten Seggauer Gesprächs zu Staat und Kirche in Seggauberg

Fister, Rechtswege im Disziplinarverfahren, Vortrag gehalten am 7.4.2016 im Rahmen der Fachtagung der Österreichischen Ärztekammer „Das Disziplinarrecht der Ärzte“ in Innsbruck

Grabenwarter, Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung zwischen Freiheit und Sicherheit, Vortrag gehalten am

13.10.2015 im Rahmen der ARGE-Daten Herbsttagung zum betrieblichen Datenschutz in Wien

Grabenwarter, Die Gesetzesbeschwerde im Strafverfahren – erste Erfahrungen in der Praxis, Vortrag gehalten am 5.11.2015, am Oberster Gerichtshof in Wien

Grabenwarter, Aktuelle Judikatur zur Versammlungsfreiheit: Der Abschied von Ausgestaltungsvorbehalt, Vortrag gehalten am 16.11.2015 im Seminar Lebendiges Verfassungsrecht an der Universität Graz

Grabenwarter, Der entgrenzte Staat und die Menschenrechte, Der Staat und die Flüchtlingskrise, Vortrag gehalten am 11.12.2015 an der Universität Bonn, Deutschland

Grabenwarter, Die Rolle der Stiftungsaufsichtsbehörde, Vortrag gehalten am 3.3.2016 bei dem Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Familien- und Vermögensrecht zum Thema das neue Gemeinnützigkeitsrecht in Wien

Grabenwarter, Data Protection in Europe, The Role of Constitutional Courts Vortrag gehalten am 14.3.2016 im Rahmen des CEBIT an der Universität Hannover, Deutschland

Grabenwarter, Protecting European Values – Poland, the Venice Commission, and the European Rule of Law, Vortrag gehalten am 14.3.2016 bei der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften in Berlin, Deutschland

Grabenwarter, Staat und neue Medien, Vortrag gehalten am 15.3.2016 bei der Veranstaltung Staat und Medien, organisiert von der Katholischen Akademiker-Verband (KAV) in Wien

Grabenwarter, Was verlangt der Verfassungsgerichtshof von den Gewerbebehörden, Vortrag gehalten am 16.3.2016, bei der Jahrestagung Betriebsanlagenrecht, in Linz

Grabenwarter, Vollziehung der Sanktionen nach der Datenschutz-Grundverordnung, Vortrag gehalten am 11.5.2016 bei der Datenschutztagung zum Thema Aktuelle Herausforderungen des Datenschutzes für Unternehmer in Wien

Grabenwarter, Wie steht es um die Menschenrechte und die Demokratie in Europa? Vortrag, gehalten am 23.5.2016 bei der Kurztagung Österreich seit 60 Jahren im Europarat, Diplomatischen Akademie, in Wien

Grabenwarter, Rechtsstaatlichkeit in Polen vor dem Hintergrund des Gutachtens der Venedig-Kommission, Vortrag gehalten am 30.5.2016, Beirat für Europarecht in BMEIA Wien

Grabenwarter, Die Verfassungskrise in Polen und Verfahren zur Sicherung der Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union, Vortrag gehalten am 2.6.2016 am Walter Hallstein-Institut, Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland



Verfassungsgerichtsbarkeit in Europa: Grabenwarter, Voßkuhle, Huber, Solyom

Grabenwarter, Conditions of Effectiveness and Independence of Constitutional Justice, Keynote speech gehalten am 25.8.2016, Konferenz "20 años del Tribunal Electoral del Poder Judicial de la Federación: La evolución de la justicia en México y el mundo", Mexico City

Grabenwarter, Estandardares Internacionales. Contribuciones al constitucionalismo local, gehalten am 26.8.2016 bei dem Seminar "Citizenship and Democracy for Mexico's City Constitution" in Mexico City auf Einladung von Instituto Electoral del Distrito Federal (IEDF) Mexico

Grabenwarter, Data protection, privacy and fundamental rights, Vortrag gehalten am 15.9.2016, Mentor Forum, 14.-17.9.2016, Paris, Frankreich

Grabenwarter, Democracy and rule of law challenges in Central and Eastern Europe, Mentor Forum, 14.-17.9.2016, Paris, Frankreich

Orator, Kommentar zum Vortrag von Michael Wilkinson: Authoritarian Liberalism and the Ongoing Crisis of the European Union, vorgetragen am 26.11.2015 an der Universität Wien

Orator, Agencification by stealth: On the eroding constitutional bases to assess the establishment and empowerment of EU agencies, Vortrag gehalten am 2.2.2016 im Workshop „Conceptualization of Agencification of EU Governance“ von The Academic Research Network on Agencification of EU Executive Governance (TARN) und der Universität Oslo (ARENA), Oslo (Norwegen)

Orator, Harmonisierung im Binnenmarkt: Rechtsgrundlagen, Vortrag gehalten am 23.9.2016 am 16. Österreichischen Europarechtstag an der Johannes Kepler Universität Linz



Rechtspanorama: „Flüchtlinge: Integrationspflicht innen, Barrieren nach außen?“

Thalmann, Schengen und seine Grenzen: Asylwerber als schwerwiegende Bedrohung der öffentlichen Ordnung oder inneren Sicherheit?, Vortrag gehalten am 23.9.2016 am Juridicum der Universität Wien im Rahmen der 7. Tagung der österreichischen Assistentinnen und Assistenten des Öffentlichen Rechts, Wien

Vašek, Der österreichische Verfassungsgerichtshof als Staatsgerichtshof nach 1945, Vortrag gehalten am 12.10.2015 bei der Tagung „Staatsgerichtsbarkeit in Vergangenheit und Gegenwart“ an der Pázmány Péter Katholische Universität Budapest

Vašek, Aktuelle Judikatur zur Verfahrenshilfe, Vortrag gehalten am 16.11.2015 im Seminar Lebendiges Verfassungsrecht – Ausgewählte Expertenvorträge zu aktuellen VfGH-Erkenntnissen an der Universität Graz

Vranes, Abuse of Law in International Law, Vortrag gehalten am 25.2.2016 beim Seminar der WU Wien und der Charles University Prague in Wien

Vašek, Safeguarding democracy by the means of law, Vortrag gehalten am 10.3.2016 auf der Tagung der DVPW-Themengruppe Politik und Recht „Die Grenzen der Demokratie – The limits of democracy an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

Vranes, The Contents of CETA, TTIP and TiSA: The (Envisaged) Trade Disciplines, Vortrag gehalten am 17.3.2016 im Rahmen der Konferenz „TTIP, CETA, TiSA – New Orientations for EU External Economic Relations?“ in Salzburg

Vašek, Ausstieg aus Ölheizungen aus unions- und verfassungsrechtlicher Sicht, Vortrag gehalten am 10.5.2016 im Rahmen des Workshops „Ausstieg aus Ölheizungen im Neubau (oder bei Kesseltausch)“ im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Vranes, Vom „rechten Maß“ zum globalen Rechtsgrundsatz? Schlaglichter in der Entwicklung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes, Vortrag gehalten am 9.6.2016 im Rahmen der Tagung „Europarecht und Rechtstheorie“ in Salzburg



Rechtspanorama: „Eine Zukunft ohne Bargeld?“



Rechtspanorama: „Eine Zukunft ohne Bargeld?“

Veranstaltungen des Instituts

„LUST AUF JUS“ ZU GAST BEI DER UNO UND DER STÄNDIGEN VERTRETUNG ÖSTERREICHS

20. Juni 2016, Vienna International Centre

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Lust auf Jus“ fand für Studierende der WU eine Exkursion zur Ständigen Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen und zur UNO in Wien statt, welche vom Forschungsinstitut für Urban Management and Governance (Prof. Madner) und vom Institut für Europarecht und Internationales Recht (Prof. Vranes) organisiert wurde.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Exkursion erhielten von Frau Botschafterin Dr. Christine Stix-Hackl und Herrn Gerhard Götz einen Einblick in die Arbeit der Ständigen Vertretung Österreichs bei der UNO und aktuelle politische Fragestellungen. Danach gab es die Gelegenheit, im Rahmen einer Führung durch das Vienna International Center („UNO-City“) – diesen dritten Amtssitz der UNO – auch von innen kennenzulernen. Den letzten Programmpunkt bildete ein Vortrag über

die in Wien beheimatete UNIDO (United Nations Industrial Development Organisation). Ein gemeinsames Mittagessen in der Cafeteria rundete die Exkursion ab.

INTERNATIONALE KONFERENZ: „EUROPARECHT UND RECHTS-THEORIE“

9. Juni und 10. Juni 2016, Universität Salzburg, Haus für Europa

Am Donnerstag den 9. und Freitag den 10. Juni 2016 fand an der Universität Salzburg aus Anlass des 60. Geburtstags von Univ.Prof. Dr. Stefan Grillner eine Tagung unter dem Titel „Europarecht und Rechtstheorie“ statt.

Im Rahmen dieser Konferenz, die von seinen engsten Mitarbeitern und Schülern gestaltet wurde, diskutierten langjährige wissenschaftliche Weggefährten Grillners die Bedeutung der Rechtstheorie für die akademische und praktische Auseinandersetzung mit dem Europarecht vor einem ausgewählten Fachpublikum. Die Beiträge der Referenten erscheinen in einem Tagungsband im Herbst 2016.

TAGUNG: „AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN DES DATENSCHUTZES FÜR UNTERNEHMEN“

11. Mai 2016, Haus der Industrie, Wien

Im Haus der Industrie wurde am 11. Mai 2016 gemeinsam mit der Industriellenvereinigung und der Kanzlei Graf & Pitkowitsch Rechtsanwälte GmbH eine Tagung zum Thema: „Aktuelle Herausforderungen des Datenschutzes für Unternehmen“ abgehalten. Für die Vorträge konnten nationale und internationale Expertinnen und Experten gewonnen werden, die einen Überblick über die neuesten Entwicklungen im Bereich des Datenschutzes und einen Ausblick auf die zu erwartenden Neuerungen durch die EU-Datenschutz-Grundverordnung gaben. Die Beiträge werden in einem Tagungsband veröffentlicht.



Vortrag im Instituto Electoral del Distrito Federal, Mexico City



Lust auf Jus zu Gast bei der UNO

RECHTSPANORAMA: „EINE ZUKUNFT OHNE BARGELD?“

18. April 2016, Wirtschaftsuniversität Wien

Da in Gesamtheit betrachtet bereits über 90% der Zahlungen in Österreich abgewickelt werden, ist die bargeldlose Gesellschaft bereits Realität geworden. Nur im Bereich der privaten Einkäufe stellt sich die Situation anders dar. Neben der Verwendung als Zahlungsmittel dient Bargeld auch als Recheneinheit und als Wertanlage. Neue Technologien drängten die Verwendung von Bargeld zwar bereits zurück, die Österreicherinnen und Österreicher sind jedoch nach wie vor sehr bargeldaffin. Über die Vor- und Nachteile einer Beschränkung oder einer Abschaffung des Bargeldverkehrs diskutierten o.Univ.Prof. Dr. Christoph Badelt (Professor am Institut für Sozialpolitik der WU Wien), Univ.Prof. Dr. Raimund Bollenberger (Rechtsanwalt und Professor am Institut für Zivil- und Unternehmensrecht der WU Wien), Univ. Prof. Dr. Robert Kert (Vorstand des Instituts für Österreichisches und Europä-

isches Wirtschaftsstrafrecht der WU Wien), Univ.Prof. Dr. Erich Kirchler (Vizedekan der Fakultät für Psychologie an der Universität Wien) und Dr. Iris Lienhart (Leiterin der Rechtsabteilung der „Erste Bank“).

INTERNATIONALE KONFERENZ: „TTIP, CETA, TISA – NEW ORIENTATIONS FOR EU EXTERNAL ECONOMIC RELATIONS?“

17. und 18. März 2016, Universität Salzburg, Haus für Europa

Gemeinsam mit ECSA Austria, dem Salzburg Centre for EU Studies – SCEUS und der Universität Innsbruck veranstaltete das EIR eine internationale Konferenz zum topaktuellen Thema „TTIP, CETA, TISA – New Orientations for EU External Economic Relations?“. Zur Tagung kamen internationale Expertinnen und Experten nach Salzburg, um über aktuelle Fragen und Probleme des Welthandels zu diskutieren. Die Beiträge werden im Herbst 2016 vom Verlag Oxford University Press veröffentlicht.

BUCHPRÄSENTATION: „VERFASSUNGS-GERICHTSBARKEIT IN EUROPA“

5. Februar 2016, Verfassungsgerichtshof Wien

Das EIR lud gemeinsam mit dem Forum Verfassung, der Ludwig-Maximilians-Universität München und dem Max-Planck-Institut für Ausländisches Öffentliches Recht und Völkerrecht zur Präsentation des Bandes VI von Ius Publicum Europaeum mit dem Titel „Verfassungsgerichtsbarkeit in Europa“ in den Verfassungsgerichtshof Österreich.

Die Begrüßung erfolgte durch Univ.Prof. SC i.R. Dr. Gerhart Holzinger, Präsident des Österreichischen Verfassungsgerichtshofes. Von Univ.Prof. DDr. Christoph Grabenwarter, Mitglied des Verfassungsgerichtshofes, Institut für Europarecht und Internationales Recht, WU Wien wurde die Veranstaltung eröffnet.

Zum Thema „Verfassungsgerichtsbarkeit in Europa“ diskutierten:

Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, Präsident des Bundesverfassungsgerichts

Prof. Dr. Armin von Bogdandy, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg

Prof. Dr. László Sólyom, Staatspräsident der Republik Ungarn a.D., Präsident des Ungarischen Verfassungsgerichtshofes a.D.

Prof. Dr. Peter M. Huber, Richter des Bundesverfassungsgerichts, Institut für Politik und öffentliches Recht der LMU München.



Präs. Holzinger, Prof. Lienbacher, Präs. Voßkuhle



RECHTSPANORAMA: „FLÜCHTLINGE: INTEGRATIONSPFLICHT INNEN, BARRIEREN NACH AUSSEN?“

12. Jänner 2016, Wirtschaftsuniversität Wien

Österreich und die EU werden durch die anhaltende Massenflucht aus Syrien und anderen Krisenländern Richtung Europa vor große Herausforderungen gestellt. Im Zusammenhang mit diesem aktuellen Thema stellt sich die Frage, wie mit den Menschen, die nach Österreich kommen und hier bleiben wollen, umzugehen ist. Sind die Flüchtlinge mit den lokalen Gepflogenheiten vertraut, kann man sie zur Integration verpflichten? Können die Sicherheitsbehörden die Situation noch bewältigen? Das hochkarätige Podium, bestehend aus Prof. Mag. Dr. Karl Aiginger (Leiter des Österreichischen Instituts für

Wirtschaftsforschung), SC Mag. Dr. Gerhard Hesse (Leiter des Verfassungsdienstes im Bundeskanzleramt), Mag. Dudu Kücükgöl (Wirtschaftspädagogin und seit 15 Jahren mit der Integration von Musliminnen und Muslimen in Österreich beschäftigt), Univ.Prof. Dr. Georg Lienbacher (Vorstand des IOER der WU Wien und Mitglied des Verfassungsgerichtshofs) und Dr. Wilhelm Sandrisser (Leiter der Gruppe I/B „Sicherheitspolitik, Internationales, EU, Öffentlichkeitsarbeit“ im Innenministerium) widmete sich im Rahmen eines von den juristischen Departments der WU gemeinsam mit der Tageszeitung „Die Presse“ organisierten Rechtspanoramas diesen und damit zusammenhängenden brennenden Fragen.

Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen

European Community Studies Association Austria (ECSA Austria) – laufende Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen

Kanzlei Graf & Pitkowitz Rechtsanwälte GmbH – gemeinsames Projekt „Aktuelle Herausforderungen des Datenschutzrechts und des Wirtschaftsrechts in Europa“ – gemeinsame Organisation der Tagung „Aktuelle Herausforderungen des Datenschutzes für Unternehmen“, Mai 2016



Kanzlei Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH – gemeinsames Projekt „Musterhandbuch Öffentliches Recht“

Karl-Franzens-Universität Graz – gemeinsame Organisation der „Seggauer Gespräche zu Staat und Kirche“

Karl-Franzens-Universität Graz – gemeinsames Projekt „Austrian Law Journal“

Karl-Franzens-Universität Graz – gemeinsames Forschungsprojekt „Soft Law“

Karl-Franzens-Universität Graz – gemeinsame Vortragsreihe und Seminar „Lebendiges Verfassungsrecht“

Ludwig-Maximilians-Universität München – Projekt „Handbuch Ius Publicum Europaeum“

Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg – Projekt „Handbuch Ius Publicum Europaeum“



Institutsausflug auf die Schallaburg

Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg – gemeinsame Organisation der Buchpräsentation „Verfassungsgerichtsbarkeit in Europa“, Februar 2016

Paris-Lodron-Universität Salzburg – gemeinsames Forschungsprojekt „Soft Law“

Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) – gemeinsame Durchführung der internationalen Konferenz „Europarecht und Rechtstheorie“, Juni 2016, Salzburg

Universität Innsbruck – gemeinsames Forschungsprojekt „Soft Law“

Universität zu Köln – Schönburger Gespräche zu Recht und Staat

Universität Linz – Projekt „Europäische Menschenrechtskonvention“

Universität Linz – Aus- und Weiterbildung von Verwaltungsrichtern

Universität Wien – gemeinsame Durchführung der „Wiener Vorlesungen zum Völker- und Europarecht“

Funktionen in Wissenschaft und Praxis

Erich Vranes

ist seit 1. Jänner 2012 Vorstand des Institutes für Europarecht und Internationales Recht, seit 2010 stellvertretender Instituts- vorstand des interdisziplinären Europainstituts der WU Wien und seit 2015 stellvertre- tender Departmentvorstand. Professor Vranes ist Generalsekretär der European Community Studies Association Austria (ECSA Austria), Mitglied des Europarechts- beirates des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres, Mitglied diverser Arbeitsgruppen der WU und der Steuerungsgruppe jus@wu sowie Mitglied diverser nationaler und internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen, wie etwa der European Society of International Law. Er fungiert regelmäßig als Gutachter für Forschungseinrichtungen wie FWF und OeNB, ist Mitglied des Editorial Boards des Austrian Law Journal und Fachgutach- ter für internationale Verlage wie Cam- bridge University Press für internationale und nationale Zeitschriften wie International Theory, A Journal of International Politics, Law and Philosophy; World Trade Review; European Law Journal; Zeitschrift für öffentliches Recht und andere.

Christoph Grabenwarter

ist seit 2012 stellvertretender Vorstand des Institutes für Europarecht und Inter- nationales Recht. Er ist seit 2005 Mitglied des Verfassungsgerichtshofes. Seit 2006 ist Professor Grabenwarter österreichi- sches Mitglied und seit 2016 Vizepräsident der Venedig-Kommission „Democracy through Law“ des Europarates, außerdem ist er Mitglied des Fachbeirates des Max- Planck-Institutes für ausländisches öffent- liches Recht und Völkerrecht, Heidelberg, Mitglied des Europarechtsbeirates des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres sowie Mitglied diverser nati- onaler und internationaler wissenschaft- licher Vereinigungen. Seit 2015 ist er Präsident des Österreichischen Juristen- tages. Professor Grabenwarter ist zudem Vorstandsmitglied des Forschungsinsti- tutes für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM), Geschäftsführer des Kardinal-Innitzer-Studienfonds, Vize- präsident des Forum Verfassung, Mit- herausgeber der Juristischen Blätter und seit 2014 Mitglied des Advisory Panel of Experts on Candidates for Election as Judge to the ECtHR, Straßburg.



„Die Siebziger und die Neunziger“

Tätigkeiten in der Praxis

Martina Almhofer

absolvierte von Oktober 2015 bis Jänner 2016 ein Traineeship bei der Europäischen Zentralbank in der Generaldirektion Legal Services/Supervisory Law.

Mathis Fister

ist Rechtsanwalt und Partner der TSCHURTSCHENTHALER Rechtsanwälte GmbH.

Lisa Fuchs

war von Oktober 2015 bis April 2016 in der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei Consultatio als studentische Mitarbeiterin tätig.

Johannes Hartlieb

ist in der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Peter Thyri als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig.

Alice Pohl

war von Februar bis Juni 2016 bei Hasberger_Seitz&Partner als juristische Mitarbeiterin angestellt.

Peter Thalmann

war von Jänner bis März 2016 als Rechtsanwaltsanwärter der Schönherr Rechtsanwälte GmbH tätig.

Martin Zawadzki

war von Februar 2015 bis März 2016 in der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Peter Bibiza, M.B.L.-HSG als juristischer Mitarbeiter tätig.

Auszeichnungen und Forschungsaufenthalte

Christoph Grabenwarter

hat im August 2016 einen Forschungsaufenthalt an der University of California, Berkeley verbracht.

Andreas Orator

erhielt im Wintersemester 2015/16 von der WU die Lehrentlastungsprämie forschungsaktiver Vortragender.

Markus Vašek

Förderpreis der Juristischen Blätter des Jahres 2015

Markus Vašek

Departmentspezifische Leistungsprämie für den Beitrag „Die Gesetzesprüfungskompetenz des VfGH und ihr rechtlicher Schutz“, JBI 2015, 213-224

Markus Vašek

hat im August/September 2016 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster einen Forschungsaufenthalt verbracht.



Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Erreichbarkeit

WU Wirtschaftsuniversität Wien
 Institut für Europarecht und
 Internationales Recht
 Gebäude D3, 3. OG
 Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

T +43-1-313 36-4423
 (Institutsassistentz Prof. Grabenwarter)
 T +43-1-313 36-4135
 (Institutsassistentz Prof. Vranes)
 EMAIL: eir@wu.ac.at



WEITERE INFOS:
www.wu.ac.at/eir

MEDIENINHABER:
 WU, Institut für Europarecht und
 Internationales Recht

HERSTELLER:
 Facultas

VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT:
 Wien, EIR 2016



Tischtennis in der Mittagspause

